

Dialog16-Gebet Dezember 2018

## **Der Engel des Herrn**

Entzünden der Gebetskerze

Gedanken zum Einstieg

Nicht nur, aber gerade in Verbindung mit der Adventzeit vor Weihnachten ist das Angelusgebet, der „Engel des Herrn“, vor allem im katholischen Christentum ein bekannter Fixpunkt. Wir wollen heute dieses Gebet meditieren, weil es auch eine interreligiöse Komponente in sich trägt.

Der Heilige Franz von Assisi begab sich im 13. Jahrhundert während der Kreuzzüge auf eine Reise ins Heilige Land, um sich selbst ein Bild zu machen und traf – alle Frontlinien überquerend – den Sultan El-Kamil in Damiette. Davon berichten europäische wie arabische Quellen, beide waren von der Frömmigkeit des anderen beeindruckt. Unversehrt wieder nach Europa zurückgekehrt, setzte sich Franziskus für das mehrmals tägliche Glockengeläut ein – in Anlehnung an den islamischen Muezzin, weil Franz von Assisi so beeindruckt vom kollektiven Ruf zum Gebet war. Rund um dieses Glockenläuten entwickelte sich dann auch das Angelusgebet.

Nach der Einstimmung am Beginn wollen wir die drei Kernsätze des „Engels des Herrn“ mit Blick auf uns durchdenken.

**„Wo Engel hausen, da ist der Himmel,  
und sei's auch mitten im Weltgetümmel.“**

*Hafis (persischer Dichter und Mystiker, 1315 – 1390)*

Meditative Musik

## Gebet im Wechsel (mit Kehrvors)

V: „**Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft, und sie empfing vom Heiligen Geist**“ – wie empfänglich bin ich für den Geist Gottes, für seine Frohe Botschaft? Wie offen ist mein Herz für die weihnachtliche Kunde des Engels von der unüberbietbaren Nähe der Liebe Gottes zu uns Menschen?

A: (*singend*) Die Antwort darauf, ...

Die Ant - wort da - rauf, sie muss ge - fun - den  
sein. Die Ant - wort muss un - ser Le - ben sein.

V: „**Maria sprach: Siehe, ich bin die Magd des Herrn, mir geschehe nach deinem Wort**“ – Dein Wille geschehe, beten wir im Vater unser. Und wie schwer fällt mir oft mein „JA“ dazu? Mariens Worte auf uns übertragen: ich bin die Magd, ich bin der Knecht Gottes, ich mache mich zum Werkzeug seines Friedens! Eine durch und durch weihnachtliche Botschaft – wird sie an uns Christen für die Welt, für Anders- und Nichtgläubige erkennbar?

A: (*singend*) Die Antwort darauf, ...

V: „**Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt**“ – das Zentrum von Weihnachten und Herzstück christlichen Glaubens. Auf den persönlichen Horizont übertragen: Es geht darum, dass ich nicht nur für das Wort Gottes empfänglich werde, sondern dieses Wort auch Gestalt in mir und somit in der Welt annehmen lasse. Wie steht es in meinem Leben darum, die christliche Überzeugung im Alltag sichtbar zu leben?

A: (*singend*) Die Antwort darauf, ...

## Kurze Besinnung (Stille, meditative Musik)

## Thematischer Input

Hören wir nun einen Text der Hl. Mutter Teresa von Kalkutta, der uns den Zusammenhang von Stille-Gebet-Dienen und Frieden erschließen kann, halten wir eine gute Zeit der persönlichen Stille und beten zum Abschluss gemeinsam den „Engel des Herrn“.

**Die Frucht der Stille ist das Gebet.  
Die Frucht des Gebets ist der Glaube.  
Die Frucht des Glaubens ist die Liebe.  
Die Frucht der Liebe ist das Dienen.  
Die Frucht des Dienens ist der Friede.**

Mutter Teresa



Quelle: Ckcr-Free-Vector-Images/CC0 Creative Commons;  
<https://pixabay.com/de/weihnachten-bote-weihnachtsengel-36196/>

V ... VorbeterIn; A: Alle

**V: „Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft,  
A: und sie empfing vom Heiligen Geist.“ (vgl. Lk 1,26-38)**

**Gegrüßt seist du, Maria, voll der Gnade,  
der Herr ist mit dir. (vgl. Lk 1,28)  
Du bist gebenedeit unter den Frauen,  
und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus. (vgl. Lk 1,42)**

**Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder  
jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.**

**V: Maria sprach: „Siehe ich bin die Magd des Herrn,  
A: mir geschehe nach deinem Wort.“ (Lk 1,38)**

**Gegrüßt seist du, Maria...**

**V: „Und das Wort ist Fleisch geworden  
A: und hat unter uns gewohnt.“ (Joh 1,14)**

**Gegrüßt seist du, Maria...**

**V: Bitte für uns, heilige Gottesmutter,  
A: dass wir würdig werden der Verheißung Christi.**

**V: Allmächtiger Gott, gieße deine Gnade in unsere Herzen ein.  
Durch die Botschaft des Engels  
haben wir die Menschwerdung Christi,  
deines Sohnes, erkannt.  
Lass uns durch sein Leiden und Kreuz  
zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen.  
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn –**

**A: Amen.**

## **Gedanken zum heutigen Thema**

Wie so vieles, hat auch das Angelusgebet eine wechselvolle Geschichte, gerade auch, was den interreligiösen Kontext betrifft. Wie erwähnt, geht die mehrmals tägliche Gebetstradition zum Glockengeläut auf die christlich-islamische Begegnung des heiligen Franziskus mit dem Sultan während der Kreuzzüge zurück. Jahrhunderte später, in der Zeit der kriegerischen Auseinandersetzungen mit dem osmanischen Reich, wurde das Mittagsläuten auch als Aufforderung zum Gebet zur Abwehr der Türkegefahr populär. Heute sind wir der Überzeugung, dass Gebet positive Verbindung herstellen soll – zwischen Mensch und Gott, zwischen Mensch und Mensch, egal wie verschieden

Gebetstraditionen in den Religionen sein mögen. Dass dies möglich ist zeigen nicht zuletzt die Weltgebetstreffen der Religionen in Assisi seit Mitte der 80er-Jahre, die auf die Initiative des damaligen Papstes Johannes Paul II. zurückgehen.

Öffnen wir auch in dieser Advent- und Weihnachtszeit unsere Herzen, um empfänglich zu werden für die Botschaft Gottes, die alle Menschen zu einer friedlichen, bunten Menschheitsfamilie zusammenführen möchte.

W.B.

## Stille

**Raum für Fürbitten und Danksagungen** im Sinne des Gebetsanliegens eines guten Miteinanders von Menschen unterschiedlicher Religionen

## Schlussgebet

Allmächtiger und barmherziger Gott!  
In deinem Heiligen Geist erkennen wir,  
dass du uns in Jesus Christus  
dein Heil für alle Menschen geschenkt hast.

Weite unser Herz,  
damit wir in der Vielfalt  
an Glaubens- und Lebensweisen der Menschen  
die Mitte von deinem Heilswillen aufspüren können.

Gütiger und lebendiger Gott!  
Segne uns und alle Menschen,  
besonders jene, die hier in unserem Umfeld leben.  
Schenke  
ein Mehr an Glauben,  
ein Mehr an Hoffnung,  
ein Mehr an Liebe,  
die unsere Nachbarschaft  
– auch gerade mit Andersgläubigen –  
tragen mögen.

Bleibe mit uns allen, ewiger Gott  
Vater, Sohn, Heiliger Geist  
Amen.